

Merktblatt für den Scheck- und Ueberweisungverkehr

Wozu dient ein Scheck oder Ueberweisungsfonds?
 Es dient zur Ersparrung von Bargeld und ermöglicht seinem Inhaber, trotzdem jederzeit Zahlungen aus seinem Guthaben zu leisten.
Wer kann sich ein Scheck oder Ueberweisungsfonds anlegen?
 Jeder, der irgendwem mit Geld zu wirtschaften hat, der Kaufmann, der Gewerbetreibende, der Landwirt, der Beamte, der Handwerker, der Privatmann.
Wo kann ich mir ein Scheck oder Ueberweisungsfonds anlegen?
 Bei einer Bank, Sparkasse, Kreditgenossenschaft und bei der Post.
Warum empfiehlt es sich, sich ein Scheck oder Ueberweisungsfonds anzulegen?

1. Weil das Geld vor Diebstahl und Feuergefahr geschützt ist.
 2. Weil man jederzeit ohne große Mühe und Zeitverlust über sein Guthaben verfügen kann.
 3. Weil man in der Regel noch Zinsen für das sonst nutzlos ruhende liegende Geld erhalten kann.
 4. Weil sich jede Zahlung, die durch Scheck oder Ueberweisung geleistet ist, noch nach vielen Jahren durch Einfluß in die Bücher der das Konto führenden Institut nachweisen läßt und Nachschau einfache, wie sie häufig durch das Verlöschen von Quittungen entstehen, vermeiden werden.
 5. Weil man bei entsprechender Verbuchung des Kontos zur Rückübertragung des Vermittlungsaufwands beiträgt und so dem wirtschaftlichen Interesse dienlich ist.
- Wie lege ich mir ein Scheck oder Ueberweisungsfonds an?**
 Ich gehe meine Bank, Sparkasse oder Kreditgenossenschaft oder die Post ein und weise jenen, der an mich Zahlung zu leisten hat, an, das Geld nicht an mich, sondern an meine Bankverbindung abzurufen. Die Post würde auf Grund eines einmündigen Amtmanns sämtliche eingehenden Kontoverbuchungen ohne weiteres auf das Konto des Empfängers überweisen.

Wie verfaßt ich über meine Guthaben auf Scheck oder Ueberweisungsfonds?

1. Ich beauftrage die Sparkasse oder Bank, aus meinem Guthaben an meinen Gläubiger einen bestimmten Betrag zu überweisen, oder
2. Ich schreibe einen Scheck aus und übergebe diesen anstatt desbaren Geldes meinem Gläubiger (z. B. dem Kaufmann für gelieferte Kaufgegenstände, dem Maschinenfabrikanten für Maschinen).
3. Ich habe im Falle eigener Geldbedürfnisse in den von mir gewählten Konten mittels Schecks oder Quittung ab. Wie kann ich mich dabei helfen, daß ein durch Brief nach außerhalb gelandeter Scheck bei Verlust des Briefes in meine Hände kommt, die damit Mißbrauch freies können?
 Indem ich auf die Vorderseite des Schecks den Vermerk "Nur zur Verwendung" schreibe. Ein solcher Scheck darf von der das Konto führenden Bank an den Ueberbringer nicht abgegeben, sondern muß durch Verrechnung, in der Regel durch Quittung auf das Konto des Scheckinhabers — bezogen werden. Auf diese Weise ist jederzeit der letzte Scheckinhaber festzustellen.

Beispiele

aus dem geschäftlichen Verkehr eines Landwirts unter Anwendung des Scheckverkehrs.

Der Landwirt Gottlieb Schulze hat ein Scheckkonto bei der Deutschen Bank.

1. Beispiel.
 Es ist Sonntag. Schulze hat 30 Landarbeiter zu entlohnen, die ihren Lohn in bestimmten Geldorten wünschen. Er selbst muß bis zum Abend im Betriebe tätig sein, kann daher nicht persönlich zur Bank gehen. Er beauftragt seinen Knecht, das Geld zu erheben. Der Scheck, den er diesem mitgibt, lautet folgendermaßen:
 Die Deutsche Bank, Berlin, wolle zahlen gegen diesen Scheck die Summe von **M 600,50** (Sechshundert M 50 3/4 an mich oder Ueberbringer.) (Unterzeichnet) Gottlieb Schulze
 Schwalbe, d. 1. Juni 1916.

2. Beispiel.
 Schulze hat bei der Akt.-Ges. S. F. Eckert, Fabrik für Landwirtschaftliche Maschinen in Berlin, eine Sämaschine für 2500 M gekauft. Die Gesellschaft hat Konto bei der Reichsbank und bei der Nationalbank für Deutschland in Berlin.
 a) Schulze schickt der Gesellschaft in einfach frankierten Briefe folgenden Scheck:
 Die Deutsche Bank, Berlin, wolle zahlen gegen diesen Scheck die Summe von **M 2500,—** (Zweitausendfünfhundert M — 3/4 an Akt.-Ges. S. F. Eckert, Berlin oder Ueberbringer.)
 Schwalbe, d. 1. Juni 1916. Gottlieb Schulze (Unterzeichnet).

b) Schulze schreibt an die Deutsche Bank folgenden Brief:
 Durch diesen Text ist der Vermerk zu schreiben: Nur zur Verrechnung.

An die Deutsche Bank Berlin.
 Ich erlaube Sie ergehen, an die Akt.-Ges. S. F. Eckert, Berlin, zu zahlen meines Scheckkontos **M 2500,—** durch Reichsbank-Guthaben zu überweisen.
 Schwalbe, d. 1. Juni 1916. Gottlieb Schulze.
 c) An die Deutsche Bank Berlin.
 Ich erlaube Sie ergehen, der Nationalbank für Deutschland, Berlin, für Rechnung der Akt.-Ges. S. F. Eckert, Berlin, **M 2500,—** (Zweitausendfünfhundert M) an dessen meines Scheckkontos zu debütieren.
 Schwalbe, d. 1. Juni 1916. Gottlieb Schulze.

Grundlose englische Beschwerden über die Verpflegung im Lager Ruhlleben

London, 7. Juli. Lord Cecil teilte gestern im Unterhaus mit, daß er durch die amerikanische Botschaft einen weiteren Bericht über die Verpflegung im Lager Ruhlleben erhalten habe. Der Bericht zeige, daß die Deutschen die Verpflegungsrationen auf weniger als die Hälfte des erforderlichen Betrages absichtlich verabreicht hätten, während sie gleichzeitig zwischen 60 000 und 200 000 Mark Geld gesammelt hätten, das für die Stationen hätte verwendet werden sollen. Die britische Regierung habe demzufolge telegraphisch eine Note an die deutsche Regierung durch Vermittlung des amerikanischen Botschafters geschickt, in der betont werde, daß es die Pflicht der Deutschen sei, die Gefangenen, wenn sie sie nicht angesehener ernähren könne, freizugeben. Cecil fuhr fort: Wir haben an unseren Vorkriegsminister die Zivilpersonen über 40 Jahre oder die Kriegsuntauglichen (?) über 45 Jahre, freizugeben, oder auszutauschen und haben zum Schluß vorgehalten, daß alle britischen, in Ruhlleben internierten Zivilpersonen im Austausch gegen eine gleiche Anzahl gefangener deutscher Zivilpersonen freigegeben werden möchten. Endlich haben wir erklärt, wenn Deutschland diesen Vorschlag nicht binnen einer Woche annehme, würden wir gezwungen sein zu erwägen, welcher Weg hinsichtlich der Verpflegungsrationen mit Bezug auf die hier befindlichen deutschen Zivilgefangenen eingeschlagen werden müßte. (Lauter Beifall.)
 Dazu wird mitteilhaft bemerkt: Die Voraussetzungen Englands sind ganz unzutreffend, da in Deutschland die Zivilgefangenen genau so wie die Kriegsgefangenen, und zwar nach erprobten Grundsätzen, ausreichend ernährt werden. Der britischen Regierung ist bereits ein dahin gehender Bescheid erteilt worden, so daß die englischen Drohungen dadurch gegenstandslos geworden sind. Der Austauschvorschlag ist in der von England angeregten Form für Deutschland unannehmbar, dagegen schweben zurzeit Verhandlungen, die den Austausch von Zivilgefangenen auf anderer Grundlage zum Ziel haben.

Mittlere und festige Preise

Man schreibt uns: Gewisse Kreise, die durchaus kein Verdachtsstoff zu haben scheinen, daß in diesen schweren Zeiten ein einheitliches Zusammenhalten aller Verursacher eine Vorbedingung für die Ueberwindung aller Schwierigkeiten ist, suchen immer wieder die Erzeuger unserer Lebensmittel für die hohen Preise verantwortlich zu machen, auf die sie aus Eigenmuth angeblid den größten Wert legen. Derartige Behauptungen verkennen vollkommen, die Ursachen für die gegenwärtige Kriegsteuerung in allen Ländern und die Wünsche der Landwirtschaft auf die Preisgestaltung ihrer Erzeugnisse. Ebenso wie fast alle industriellen Erzeugnisse infolge der schwierigen Beschaffung der Rohstoffe um das Doppelte und das Dreifache im Preise gestiegen sind, haben auch die Preise für die landwirtschaftlichen Erzeugnisse naturunvermeidlich erheblich zugenommen, nicht nur zu Preude, sondern zum Leidwesen der Landwirte. Die wenigen künstlichen Viehfuttermittel werden zu Preisen angeboten, die den Preis des Preis — besonders unter Berücksichtigung des Nährwertes — um ein Vielfaches übersteigen. Dabei hat das Vieh selbst kaum erschwirigliche Preise erreicht. Das gilt insbesondere auch für die Viehhaltungen und Viehfläßen, die zur Bestellung und Ernte gebraucht werden. Daneben ist der natürliche Dünger infolge der Veränderung der Viehbestände knapper und gleichzeitig teurer geworden und künstlicher Dünger kann selbst bei hohen Preisen kaum beschafft werden. Die Düngerknappheit hat geringere Ernteerträge im Gefolge, so daß der Landwirt die teureren Viehfläßen für eine geringere Ernte aufwenden muß. Weiter sind die Preise für alle land-

wirtschaftlichen Geräte und Maschinen und die Kosten für ihre Instandhaltung, Ausbesserung und für die Betriebsmittel — z. B. Schmieröl, Spiritus, sowie solche überhaupt noch zu haben sind — auf einer kaum mehr erträglichen Höhe angelangt. Der Mangel an geschulten Arbeitskräften, das Fehlen der Betriebsleiter und Bozarbeiter, haben endlich zur Folge, daß die Landwirtschaft von der Bestellung der Saat bis zur Ernte von der Einstellung des Viehs bis zur Mähtreife mit erheblich größeren Sorgen und Schwierigkeiten und mit viel größeren Verlusten rechnen muß als in Friedenszeiten.

Wer nur einigermaßen die Bedingungen kennt, unter denen die deutsche Landwirtschaft arbeiten muß, dem ist bekannt, daß der obigen allen möglichen schwebenden Einflüssen unterworfenen Landwirt nichts mehr bezahle als schwebende Preise. Hohe Preise sind aber immer schwankende Preise. Auch in der letzten Kriegsjahre sind die hohen Preise häufigen Veränderungen unterworfen worden. Geschehen kann die Landwirtschaft nur bei unzulänglichen und für möglichst lange Zeit gleichbleibenden Preisen. Das aber sind in der Regel mittlere Preise, die auch der Verbraucher nicht als drückend empfindet. Die gegenwärtigen, in Anbetracht der Kriegsjahre gemäß nicht als hoch anzusehenden Preise für Brotgetreide haben sich offenbar für alle Volksteile als lebensreich erwiesen und sind gerade aus landwirtschaftlichen Kreisen gefordert worden. Auch auf dem Gebiete der Lebensmittelpreise werden sich die Wünsche der Erzeuger durchaus mit denen der Verbraucher, die gegenwärtige Meinung bezieht nur auf Unkenntnis der Lebensbedingungen der Landwirtschaft und wird entsprechend der häufigen Bevölkerung meist von solchen Kreisen eingeleitet, die aus einer Berührung zwischen Stadt und Land politischen und anderen Nutzen ziehen wollen.



Galem Aleikum
 (Fohlrunndstück)
Galem Gold
 (Goldrunndstück)
Zigaretten.
Etwas für Sie!
 Preis-Nr. 34 4 5 6 8 10
 4 5 6 8 10 12 Pfd. Stück
 einschließlich Kriegsaufschlag.
 Oriental Tabaku Cigaretten-Fabrik
 Kaulitz Dresden
 Inh. Hugo Zietz
 Hoflieferant S. M.
 d. Königs Sachsen
Trustfrei!

Verantwortlich:
 für den politischen Teil: Dr. Mühsel; für Probing, Wörben- und Handelsstell: M. Gebina; für Rechtliches, Gerichtssaal, Kongreß und Sport: G. Wiesner; für Neuheiten, Kunst, Wissenschaft und Vermittlung: G. Wehner; für den Anzeigen-Teil: A. Kretschmar, sämtlich in Halle (Saale).
 Die Schriftleitung betreffenden Aufträge sind nicht persönlich oder an die Geschäftsstelle bzw. den Verlag, sondern lediglich an die „Schriftleitung der Halle'schen Zeitung in Halle (Saale)“ zu richten.

Bis zum 31. Juli kommt der gesetzlich freigegebene Teil der Warenvorräte von Web-, Wirk- und Strickwaren ohne Bezugschein zum Verkauf. Rechtzeitige günstige Abschlüsse aller Artikel setzen uns in die Lage

große Vorräte zu vorteilhaften Preisen
 unserer Kundschaft anzubieten.

J. LEWIN
 Halle an der Saale
 Marktplatz 2 u. 3.
 Besichtigen Sie unsere Schaufenster.

Walhalla-Theater
 Anfang 8.30 Uhr.
 Gast. Bertram als Gast.
 Letzter Sonntag! Größter Heterkelts-Erfolg!
Der süsse Fratz
 Sonntag 4 Uhr: Familien-Vorstellung.
 0.30, 0.55, 0.80 1.10 M. Erwachsene ein Kind frei.

Olympia-Park.
 Sonntag 1/4 1 Uhr Artillerie-Konzerte
 unter Mitwirkung des Opernsängers Hans Widmann.
 Voransage! Sonntag, 16. Juli „Das goldene Rad“
 Dauer- und Flieger-Rennen.

Astoria-Lichtspielhaus
Passage-Theater

So strömt das Publikum zu den grossen Sensationen
Der Fund im Neubau
 im Astoria-Lichtspielhaus und Glaubenskette
 im Passage-Theater.
 Beginn Sonntags 3 Uhr, Wochentags 4 Uhr.

Wohltätigkeits-Veranstaltung
 im Stadtbad zu Halle a. S.
 zum Besten des „Nationalen Frauen-dienst“ Dienstag, den 11. Juli 1916, pünktlich 8 Uhr abends,
 unter gefälliger Mitwirkung eines Damen-, sowie zweier Herrenschwimmvereine, der Hallischen Liedertafel und des Lehrergesangsvereins unter Leitung der Herren Konservatoriumsdirektor Bruno Heydrich, Chormeister Max Ludwig, sowie des gesamten Stadttheater-Orchesters unter Leitung des Herrn Kapellmeisters Karl Nöhren.

Vortragsfolge.

1. Ouvert. zur Oper „Der fliegende Holländer“ von R. Wagner.
2. „Die Ehre Gottes aus der Natur“ von L. v. Beethoven für Männerchor mit Orchesterbegleitung. Leitung: Herr Konservatoriumsdirektor Bruno Heydrich.
3. Reigenschwimmen von Schwimm-Schülern u. -Schülerinnen des Stadtbades.
4. Staffelschwimmen von je einer Mannschaft: a) Jugend, b) Herren.
5. Damenreigen des neugegründeten Schwimmvereins mit Orchesterbegleitung.
6. Männerchöre a capella. Leitung: Herr Chormeister Max Ludwig.
 a) „Der Schmied“ Goeplard.
 b) „In einem kühlen Grunde“ Sicher.
 c) „Laudanerkenntnis“ mit Bariton solo und Orchesterbegleitung Grieg
7. Wasserballspiel des Damenschwimmvereins.
- 20 Minuten Pause, während welcher die Räume des Stadtbades zur Besichtigung geöffnet sind.
8. Largo von Händel.
9. Wasserballspiel der beiden Herrenschwimmvereine.
10. Männerchöre a capella. Leitung Herr Konservatoriums-direktor Bruno Heydrich.
 a) „Benedict“ Adam.
 b) „Balm Holderstrauch“ Kirchner.
 c) „Sturmbeschörung“ Dürner.
11. Jugendschwimmen.
12. Rettungschwimmen.
13. Klümpchen.
15. Lampenreigen mit Orchesterbegleitung.

Eintrittskarten sind an der Kasse des Stadtbades zu haben.
 Nummerierter Sitzplatz 3.00 Mark, Stehplatz 1.50 Mark. Die Erfrischungsgabe ist von Herrn Konditor Zorn übernommen.

Sonntag, den 9. Juli, abends 8 Uhr
Großes Wohltätigkeits-Konzert
 der geliebten Kapelle des Landf. Erl. Batt. 13
 unter Leitung des Musikleiters R. König
 im herrlichen Garten des „Goldenen Adlers“
 um rege Beteiligung bitten
 Der Vorstand
 des Ammendorfer Kreisvereins.

Eine Revolution in der Küche!
 Keine Fettnot! 25-30% Fleischersparnisse!
Vortrag
 (Zutritt frei!)
Das Kochen und Braten in der Düte.
 Praktische Vorführungen durch den Erfinder finden statt:
 Montag, den 17. Juli, abends 8 Uhr im Thaliasaal, Geiststrasse 52a.
 Es laden ergebenst ein:
 Max Herrmann, Grosse Ulrichstrasse 57,
 Leonhardt & Schlesinger, Gr. Ulrichstrasse 13-15,
 Gustav Rensch, Poststrasse 4,
 Hempelmann & Krause, Kleinschmieden 5, am Markt.

Zöpfe,
 zirka 3000 Stück am Lager,
 in jeder Preislage von 3 Pf. an
 bis 50 Pf. Wert, nach Einfindung
 einer Garantie.
Zopf-Siebert,
 Halle a. S.,
 nur Leipzigerstrasse 33 u. 79 I.
 Größtes Spezial-Geschäft
 der Provinz Sachsen.
Kopfwäsche
 mit Seife
SO Pf.

Stempel-Fabrik
 Nikolaistrasse 6
 Tel. 3668
 Alfred Pfautsch.

Saalschlossbrauerei.
 Sonntag, den 9. Juli 1916,
 von nachmittags 3 1/2 Uhr bis abends 10 1/2 Uhr
zwei Konzerte Kapelle Görlach.
 Das Abendkonzert unter Mitwirkung der Opern-Sängerinnen Fr. Anni Kühns und Fr. Traude Gagelmann, sowie des Opernsängers Herrn Max Kramer.
 Duette, Terzette und Lieder zur Laute.
 Eintritt 35 Pf. Karten gültig. Militär frei.
 3414) F. Winkler.

Paul Schauseil & Co.,
 HALLE A. S.,
 BITTERFELD-DELITZSCH-EILENBURG.
 Agenturen in
 GRÄFENHAINICHEN und DÜBEN a. M.
 Wir vermieten in den in unserem Bankgebäude
Halle a. S., Poststrasse Nr. 14,
 sowie in unseren Filialen und Agenturen
 nach den neuesten technischen Erfahrungen erbauten
STAHLKAMMERN
 stählerne Schrankfächer
 in verschiedener Größe und übernehmen ferner zur
 Aufbewahrung in denselben für längere oder kürzere
 Zeit zu billigsten Bedingungen verschlossene
 Depots (Kisten, Koffer usw.).
 Ausserdem haben wir kleine
Stahlschrankfächer
 (sogenannte Sparkassen-Schloßfächer)
 in unserer Stahlkammer aufgestellt, die wir zum Preise von
Mk. 4.— fürs Jahr
 vermieten.
 Die Besichtigung unserer Stahlkammern
 ist jederzeit gern gestattet.
 Vermietungs-Bedingungen sind an unserer Kasse
 erhältlich.
Paul Schauseil & Co., Bankgeschäft.

Wintergarten Wiener Kaffee
 — Magdeburgerstrasse 66. —
 Täglich von 7 1/2 Uhr abends ab:
Künstler-Konzert
 allerersten Ranges.
 Sonntags ab 4 Uhr nachmittags.

Bad Wittekind.
 Mittwoch, den 12. Juli 1916, abends 7 1/2 Uhr,
Wohltätigkeits-Konzert
 zum Besten des Roten Kreuzes und des Nationalen Frauenvereins
 veranstaltet
 von den unter Leitung des Königlich Musikdirektors
 Willi Wurfeschmidt vereinigten Chören des Stadt-
 gymnasiums, der südlichen Oberschule, des
 Vereins „Sang und Klänge“ und des „Männer-
 gesangsvereins Halle a. S. 1911“ unter gütiger Mit-
 wirkung des Hallischen Stadttheater-Orchesters.
 Leitung: Kapellmeister Karl Nöhren.
 Eintrittspreis 1.— Mark.
 Karten im Vorverkauf in den Hofmusikalienhandlungen
 von H. Rothmann und R. Koch.
 Die Billetsteuer ist vom Magistrat erlassen.

Bergschenke
 Perle des Saales
 mit Bismarck-Denkmal u. herrlichen Parkanlagen.
 Sonntag, den 9. Juli, nachm. 1/4 Uhr:
Künstler-Konzert,
 ausgeführt von Roland-Orchester,
 unter Leitung des Kapellmeisters Herrn Kreuzer.
 Eintritt Erwachsene 10 Pf. — Kinder frei.

Gutenberg
 Angenehmer Ausflug nach
 zur Fruchtweinschenke. Ergebenst W. Trebstein.
Wratzke u. Steiger, Hoflieferanten,
 Juwelen Gold Silber.
 Poststr. 9/10.

Zahn-Atelier Willy Muder
 Neue Promenade 16 I. Ecke Leipzigerstr. am Leipziger Turm.
 Fernsprecher 3483.

Rheuma, Kopf- und Nervenschmerzen.
 Hand nach sechs-jährigen Qualen endlich
 ein Mittel, das half.
 Herr A. B. in Südböhmen schreibt: „Ich kann Fogal-
 Tabletten als einziges Mittel anpreisen, welches mir in
 meinem seit 6 Jahren bestehenden Rücken- und Nerven-
 schmerzen) Linderung von den unlagbarsten Schmerzen ge-
 bracht hat, nachdem ich sämtliche andere Mittel vergeblich
 angewandt hatte.“ Ähnlich berichten viele andere, welche
 Fogal nicht nur bei allen Arten von Nervenschmerzen,
 sondern auch bei Rheumatisms, Gicht, Jodismus, Peritonitis,
 Schmerzen in den Gelenken und Stichen anwendet. Viel-
 leicht glänzend begutachtet. Alle Apotheken führen Fogal-
 Tabletten.

Zoo.
 Zahlreiche Neuanschaffungen.
 Sonntag, den 9. Juli 1916,
 nachmittags 3 1/2 Uhr
Konzert
 von
 Görlach-Orchester.
 Abends 7 1/2 Uhr:
Konzert
 des
 Stadttheater-Orchesters,
 Leitung: (4302)
 Kapellmeister Karl Nöhren,
 unter Mitwirkung des
 Grosschl. Hess. Kammermusikers
 Cornet à piston-Virtuosen
 Louis Kümmel
 aus Darmstadt.
 Eintrittspreise:
 Erwachsene 40 Pf., von 7 Uhr
 ab 30 Pf., Kinder 20 Pf.,
 Militär ohne Dienstadt
 ab 10 Pf., nachmittags 30 Pf.

Bad Wittekind.
 Sonntag, den 9. Juli 1916,
 früh 6 1/2 bis 8 1/2 Uhr
Früh-Konzert,
 nachm. 3 1/2 Uhr
Kur-Konzert
 vom
 Stadttheater-Orchester.
 Leitung:
 Kapellmeister Karl Nöhren.
 An beiden Sonntagen Solist:
 Grosschl. Hess. Kammermusiker,
 Cornet à piston-Virtuose
 Louis Kümmel
 aus Darmstadt.
 Eintrittspreise:
 zum Früh-Konzert 35 Pf.,
 zum Kur-Konzert 25 Pf.,
 einfindlich, freit. Startiersteuer.

Goldener Adler
 Ammendorf.
 Sonntag, den 9. Juli 1916,
 jungen Ghaserbraten
 mit Salat oder Kompott-
 Wickler, Pilsener-
 Paulaner-Bier, (4313)
 Hallesches Aktien-Bier usw.

Reideburg.
 Sonntag, den 9. d. Mts.
Gänse - Auskegeln.
 Von 12 Uhr ab: Strebschuppe.
 Kaffeebraten mit Gemüse
 und neuen Kartoffeln.
 Mittwoch, den 12. d. Mts.
 3 neue Tauben.
 Ab. Einke, Beigler.

Skatspieler
 finden immer Ansehen
 Stadt Dresden, Martinstr. 10.

Monogramme-Stickeri,
 Knopflöcher jeder Art,
 Schmuckfäden-Abreier,
 Stühle überziehen,
 Blüster jeder Art,
 Dohlkäse,
 Kugeln,
 Stickerstickeri
 empfiehlt
Zentral-Blüster-Grifferei,
 Leipzigerstr. 18, II.
 Zweiggeschäft: Geißstr. 20.

„Der Alte Fritz“

ist die beste

13 Pfg.-Zigarre.

Barthel & Naeter,

Verkaufsstelle Markt 22.

Kriegsbeschädigtenfürsorge der Provinz Sachsen.

Die gemeinnützige Gütervermittlungsstelle

vermittelt den An- und Verkauf von Gütern und Konsumgütern für Kriegsbeschädigte und Angehörige gefallener Kämpfer. Städtische Gesellschaft Sachsenland G. m. b. H. Halle a. S., Hagenstr. 2.

Neueinrichtung — Führung von

Geschäftsbüchern aller Branchen, Abschlüssen, Revisionen, Bilanzen, übernimmt sachgemäß und preiswert.

Ed. Heller, Bücherrevisor, wgschadtsdr. 3a.

Vornehme Selbstständigkeit

verbunden mit dauernd steigendem Einkommen bis monatlich 1000 Mark

und mehr je nach Größe des Bezirkes findet tüchtigster Herr durch Übernahmehilfe des Alleinvertriebes eines hochrentablen Betriebes, welches vom Publikum und der Presse allgemein beurteilt ist und in jedem kurze Zeit findet. Nur Bestenjenigen, die mindestens einige Tausend Mark Betriebskapital zur Verfügung haben, erfahren Näheres unter 11256 durch Hassenstein & Vogler A.-G., Berlin W. 35.

Ich suche für meinen Freund ein Frau.

Er ist 40 Jahre alt, verheiratet, tüchtigster Herr, es kommen nur alleinlebende, selbständig verfügende Damen der ersten Gesellschaftskategorie in Betracht. Die betreffende Dame muß zwischen 25 und 30 Jahre, sehr vernünftig und hübsch sein und muß sich für Sanktionen haben. Erwünschte wäre Einbezug in großen, modernen Randbühnen. Berufsmäßige Vermittlung findet durchaus unentgeltlich. Bestehe Einmündigung können in Frankfurt a. M. erfolgen. Gegenüber strengste Discretion ist selbstverständlich. Offerten mit Bild u. B. V. 1088 an Rudolf Mosse, Wiesbaden, Webergasse 29.

Johannisbeeren, Stachelbeeren,

teuf zum besten, kauft gegen Staffe

Kelterei Gutenber.

Ganze Namen od. Vornamen legt zum Zeichen von Größe u. f. u. weihen (rote Schrift) auf weissem Band) H. Schnee Nachr., Gr. Steinstr. 84.

Alte Gabelso

werden zu nie wiederkehrenden hohen Preisen für den Jahr bis 1.25 Mk. gekauft, nur von 10. Juli, im Hotel „Stadt Bremen“ Zimmer Nr. 3431 Stauffen 10-6 lbr. H. Krüger aus Altona.

Vertreter

gesucht für den Verkauf von Fischkonserven.

F. Rosenstern & Co., Hamburg 1, Wundtbergstr. 5.

Suche zu sofort ordentlich, älteren, verheirateten Hofmeister

auf 600 Morgen großes Rittergut, auch Streifenbesitziger.

Rittergut Hopfgarten b. Bad Lausitz i. Sa.

Landwirtschaftlerinnen u. Herren, Jung u. Alter, tüchtig, herrschaftl. Dienstpersonal, sehr gut u. empfindl. Marie Wankelböhm, gewerbliche Stellenvermittlung, Schloßstr. 16 am Buttermarkt.

Ein bauchhüne, hochläuzende, durch Wasser und Schnee unzerstörbare Dachstühle bildet sich auf dem Schilf aus bei Verfügung von

Dr. Gentner's Del-Wachs-Leberzuck

welche das Eindringen von Wasser verhindert. Wassercreme dagegen ist durch Wasser löslich und färbt ab bei heißer Witterung.

Sofortige Lieferung aus Dr. Gentner's Schilbfett Translin und Universal-Trans-Leberzuck.

Geehrte Verleiher. Gebirgamt: Carl Gentner, Chem. Fabrik, Göttingen (Wittich).

Inventur

Die gefeßlich vorgezeichnete ist beendet. Laut Gefes dürfen bis 1. August nur 20 Prozent vom Inventurbestand verkauft werden.

Mein Warenlager, meine Auswahl sind so groß, daß ich meine gesamte Kundschaft vollkommen befriedigen kann. Alle, falls vor Kriegsausbruch, teils kurz nach Kriegsausbruch eingekaufene Waren verkaufe ich im Interesse meiner geehrten Kundschaft zu billigen Preisen! Ich bitte um Besichtigung meines großen Lagers ohne Kaufzwang, damit Sie sich von der Güte meiner Waren und von der Billigkeit meiner Preise selbst überzeugen können.

Saison-Ausverkauf

in allen erlaubten Abteilungen

Große Überraschungen

Pölich

Leipzig, Petersstraße

Sache 1. 291. Tochter Stellung als Stütze, wo sie sich in Küche u. Einkochen ausbilden kann. Im Schneider a. all. häusl. Arb. gut bewandert. War schon läng. als St. in d. Familienanseh. Heirat. Taschengeld erw. Grave, Böhm b. Halle a. S.

Vermietungen

5-6-Zimmer-Wohnung, nahe Wilschplatz, Warmwassererwärmung, Zentralheizung, elektrifizierte Sanitär- u. zwei Wasserzettel, Doppelkammer, Gas elektr. Licht, Gas- und Feuerungsheerd, viel Nebengel., ist sofort zu vermieten. Zu erfragen: Golligle Zeitung, Leipziger Straße 61/62.

5-Zimmer-Wohnung mit Balkon, Bad, Zinnenloft, Keller u. Bodenammer sofort oder später zu vermieten. (4137) Königsstr. 61 b. Hausmann.

Blumenthalstr. 9, I. 6-Zimmer, Bad, Küche, Zinnenloft, Keller, elektr. Licht u. Gas, Zentralheizung, ab 1. Okt. 1916 zu verm. — Beschichtigung durch den Hausmann, par. — Event. dazu ein Kantor im Hofe.

Riemerverträge 3 barterre herrsch. Wohnung, 5 heizbare Zimmer, Küche, Speisek., Bad, W.C., Zentralheizung, ab 1. Okt. 1916 zu verm. — Beschichtigung durch den Hausmann, par. — Event. dazu ein Kantor im Hofe.

Mietgefuche Besserer Herr sucht gut möbliertes Zimmer, eventuell mit voller Pension. Angebote unter Z. 352 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung.

Geldverkehr

200 000 Mark fallen in Beträgen von 20 000 bis 50 000 Mk. auf gute erste Hypothek sofort oder zum 1. Oktober d. N. von 4 1/2 % an mich angeschlossen werden.

B. J. Baer, Bankgeschäft, Halle a. S.

Strauss'sche Privatschule. Unterricht in Schmeiberg und Schnittzeichnen für eig. Bedarf. Bauhof 1, Friedrichsberg, Kaufhaus Ekan.

Rehrerin, 25 Jahre, in Paris fest ausgebildet, erzieht französisch, Unterricht in Mathematik, Deutsch, Englisch, Latein, Griechisch, Physik, wird gründlich erzieht. Große Heubergstraße 22 II.

Große Aus- u. Reform-Korsetts nach den neuesten Methoden. Kath. Vioweg, Geschäft, Halle a. S., Gr. Steinstr. 84.

Wasserkissen u. Luftkissen in Qual. Sauerer, mein, Krankenhausstr. 17, Fr. Baumgarten, Straße 17.

Guter sitzende Korsetts dauerhafte Korsetts Gr. Steinstr. 84.

Philosophisch gut geleiteter Kopf (Systematik) sofort zur Mitarbeit geeignet. Off. unter Z. 347 erbeien an die Geschäftsstelle d. Zitg. 6410

Schülerpension.

Für einen 12jähr. Wittelschüler in Halle S. aus mittl. Beamtenfamilie wird während d. Sommerferien volle Pension auf dem Lande gegen entgeltliches Kostgeld gefucht. Schüler fern in der Landwirtschaftlich befähigt sein. Offerten unter Z. 350 an die Geschäftsstelle d. Zitg. 6430

Für vermie. Professor, 49 J., ledig suche feines, hane, große Piar m. standesgemäß. Vermög. zw. Heirat. Frau Schotte, Leipzig, Kochstr. 11.

Magistrats-Assistent, pensioniert, 56, Stürmer, handwirtschäftlich erfahren, empfindlich für zogen Bekleidung und Wohnen. Müller, Berlin, 4285 Bauengener 7 bei Bittner.

Heirat aufs Land m. gebild. Dame, erit. Kreiten, ev. Enche 30, Discretion Beding. Brief untr. A. R. 872 an Rudolf Mosse, Wagnburg.

Urin-Untersuchung, chemisch u. mikroscop., sowie Prüfung von Auswurf auf Tuberkelbazillen usw. fertigt gewissenhaft und billig. Apotheker C. Krüger, Königsstr. 24 Ecke Verieb. Str.

Klubssessel

Riesenauswahl — Alte Preise! — Möbelfabrik G. Hauptmann, Kl. Ulrichstr. 36 u. b.

Familien-Nachrichten.

Die Verlobung unserer Tochter Ellen mit Herrn Dr. phil. Maximilian Ehrhardt, Assistent am Physikalischen Institut der Universität Halle, beehren wir uns anzuzeigen. Halle a. S., im Juli 1916. Zietenstrasse 12. Herrn. Oetting und Frau Helm geb. Bodenst. Verlobte.



Wir erhielten heute die traurige Anteil Nachricht, dass am 30. Juni bei den Kämpfen im Osten unser belovedster und unvergesslicher braver Sohn, unser lieber guter Bruder, der Schütze

Richard Franke

im Alter von 21 Jahren den Heldentod für sein Vaterland erlitten hat. Dies zeigen tiefbetäubt an Die trauernde Familie Paul Franke, Halle a. S., Kl. Ulrichstr. 15.

Am 7. Juli ist unser lieber Kollege, der Lehrer Herr

Friedrich Pitschke

im 58. Lebensjahre nach langem Siechtum verstorben. Durch sein ruhiges, schlechtes und gerades Wesen, dem aller Streit und alle Härte und Schärfe fernlagen, stand er uns allen in derselben freundlichen Weise nahe. Die milde und väterliche Art, in der er mit seinen Schülern umging, erwarb ihm deren Liebe und Vertrauen in hohem Maße. Mit ihnen beklagen wir seinen Tod aufs Tiefste. Sein Andenken wird bei uns in Ehren bleiben.

Das Lehrer-Kollegium der Alten Volksschule.

Statt jeder besonderen Meldung. Am 7. Juli 1916 ist nach längerem Leiden

Frau Bertha Schmidt

geb. Lehmann hier, Göbenstraße 1, sanft entschlafen. Dies zeigen an

Ihre tiefbetäubten Freundinnen.

Das Begräbnis findet am Montag, den 10. Juli, nachmittags 2 1/2 Uhr von der Kapelle des Stadtgottesackers aus statt. Freundlich zugedachte Kranzspenden bittet man in der Beerdigungsanstalt „Frieden“, Fleischstraße 11, abzugeben. (4305)



Provinz Sachsen und Umgebung

Der Krieg und die Kräfte

Das Eisenerz

Das Eisenerz 2. Klasse erzielen: Seumann & Ref. Dr. Alfred Hermann, Schieferstein des Schiefersteingewerks in Rastendorf, Eisenberg und Unteroffizier Paul Pfeiffer aus Mansfeld.

Das Eisenerz 3. Klasse erzielen: Kesseler August Schulte, Greitner Wilhelm Oettermann und Unteroffizier Wilhelm Biume aus Genthin, Unteroffizier Otto Ruge aus Nordorf, Greitner Otto Misch aus Biala, Greitner Bierteil aus Genthin, Greitner Meier aus Henning, Müsteler Karl Böling aus Kapitz, Biegschneideler Werner Schuschild, Kriegesheimlober Hermann Weidner, Offizierfeldwebel Fritz Wilmhoff, Biegschneideler Dr. Carl Schmähl, Biegschneideler Hermann Mülling, Kriegesheimlober Greitner Willi Dietrich und Seumann & Ref. Dr. Alfred Hermann aus Burg & Nordhof, Biegschneideler Dietrich, früher in Kleinbista, jetzt in Jockel, Oberbürger Paul Berg aus Jockel, Müsteler Hugo Oettermann aus Jockelberg, Greitner Paulbin Braun aus Sangerhausen, Kriegesheimlober Paul Burgardt aus Jockelberg, Weidmann Richard Weidmann aus Kleinbista, Biegschneideler Seigler aus Kleinbista, Oberleitungsleiter Müller aus Griebitz.

Diebstahl und andere Straftaten

Verbrechen, 7. Juli. (Zwei Kameradschaft) Am 4. August 1916, abends 8 Uhr, griff die 12. Kompanie des Reserve-Infanterie-Regiments Nr. 74 zum dritten Male einen Straftäter an. Der Weidmann Paul Schützinger (aus Bernburg) konnte von den beiden vorausgehenden Straftätern her genau den Weg dahin. An der Seite eines mit einem brennenden Zigarettenstängel sprang er mit Knienanstrichen voran. Die ersten beiden haben in den feindlichen Graben, da wurde der Straftäter durch zwei Schritte weiter vertrieben. Sodann wartet noch ruhig den Rest der Kameraden in den Feind und schleppete dann mit Unterstützung aller Kräfte seinen Kameraden im feindlichen Feuer zurück. Mit neuen Knienanstrichen ausgerüstet, ging er sodann abwärts. Er hielt vor dem feindlichen Graben aus, bis dieser von der beiden Straftätern verlassen wurde. Für sein unerwartetes Verhalten wurde Weidmann zum Gefreiten ernannt und mit dem Eisenerz 2. Klasse ausgezeichnet.

Verhandlungen

W. Waltungen, 7. Juli. (Der Helden und Ehrenhain) am 4. Juli 1916, abends 8 Uhr, griff die 12. Kompanie des Reserve-Infanterie-Regiments Nr. 74 zum dritten Male einen Straftäter an. Der Weidmann Paul Schützinger (aus Bernburg) konnte von den beiden vorausgehenden Straftätern her genau den Weg dahin. An der Seite eines mit einem brennenden Zigarettenstängel sprang er mit Knienanstrichen voran. Die ersten beiden haben in den feindlichen Graben, da wurde der Straftäter durch zwei Schritte weiter vertrieben. Sodann wartet noch ruhig den Rest der Kameraden in den Feind und schleppete dann mit Unterstützung aller Kräfte seinen Kameraden im feindlichen Feuer zurück. Mit neuen Knienanstrichen ausgerüstet, ging er sodann abwärts. Er hielt vor dem feindlichen Graben aus, bis dieser von der beiden Straftätern verlassen wurde. Für sein unerwartetes Verhalten wurde Weidmann zum Gefreiten ernannt und mit dem Eisenerz 2. Klasse ausgezeichnet.

Aus Landes- und Stadtparlamenten

Verbandsaktionen - Wahlen

Östlich, 7. Juli. (Städtisches) Einem Antrag des Gemeindevorstandes gemäß Beschluß der Gemeinderat der hiesigen Volkshaus der "Verneuerung" der hiesigen Erweiterung zur Vergrößerung des städtischen Volkshauses von 5000 MZ zu bewilligen. Man kritisierte daran die Bedingung, daß die notwendigen Vorarbeiten zum Teil durch den Staat zu bezahlen sind. Dies ist einmal einmal am 1. August zu entscheiden. Der Vertrag des Volkshauses findet Verneuerung der Volkshaus an der Hauptstraße. Der Vertrag des Volkshauses findet Verneuerung der Volkshaus an der Hauptstraße.

Lebens- und Gesundheitsfragen

W. Waltungen, 7. Juli. (Lebensmittel) Getreide sind um etwa 100 Pf. billiger und 8 Brote um 2 Pf. billiger als im März 1914. Die Getreidepreise sind um etwa 100 Pf. billiger und 8 Brote um 2 Pf. billiger als im März 1914. Die Getreidepreise sind um etwa 100 Pf. billiger und 8 Brote um 2 Pf. billiger als im März 1914.

Börsen- und Handelstel

Bom Zuckermarkt

Die Deutsche Zuckerindustrie schreibt über den 7. Juli: Entgegen der Erwartung der Geschäfts- und Vertrieblung aller Konventionen dieses Reichstages konnte sich ein nennenswerter Markt an den deutschen Rohzuckermärkten nicht entwickeln, er beschränkt sich vielmehr auf Einzelheiten und Abfragen über den abzukündelnden Vertrag, von denen der größte Teil bereits in der Zeit der Ratifizierung zur Verarbeitung auf Zuckerfabriken übergeben ist. Für die Zulassung an Konventionen werden nach der Vertragsvereinbarung geltenden Artikel 2 Absatz 1 bis 10 und eine Anzahl Konventionen, die deren Verarbeitung zum Aufnehmen können, hat sich bereits über die notwendigen Verhandlungen verhandelt. Diese Konventionen haben immer noch für einige Wochen vorläufige Beschäftigung und es bleibt dann nach Ablauf der Zeit für alle nötigen Vorarbeiten für die kommende Periode, die für dieselben meist zum 1. Oktober zu bestimmen dürfte. Der Verteilungsplan der Rohzucker für beide Teile, Zuckerfabriken und Konventionen, als Beschäftigung in Bezug auf die Konventionen ist in der Zwischenzeit in den Gesprächen über die Konventionen im Laufe der letzteren Witterung noch mehr befruchtend als zuvor, und es beläuft sich befristende Verhandlungen für die Verarbeitung. In welche Ware sind Konventionen wie auch darüber mit den Absichtungen auf Zuckerfabriken erfragt. In dem ausstehenden, zum Ausbilden der Konventionen vorliegenden günstige Stellung, namentlich an den beiden heute an erster Stelle stehenden Verträgen, aus dem Amerika. Belgisches Linnse werden in Subjektive erachtet, ebenso in Bezug auf den Konventionen und die Staaten haben ein Angebot von Rohzucker auf 1000 T. im Juli, während die oben genannte Rohzucker für den Rest des Jahres.

Diebstahl und andere Straftaten

Diebstahl, 7. Juli. (Großer Diebstahl) Am 28. Juni war im Gäßchen "Mauenturm" ein Pferd gestohlen worden, über das der Besitzer bereits meldete. Gestern erfuhr der Bevollmächtigte der Versicherungsanstalt "Vorbild" bei dem die Pferd abgeholt. Der Diebstahl ist auf 10 Uhr in der Nacht geschah. Die Pferde sind im Gäßchen bei dem Diebstahl. Die Pferde sind im Gäßchen bei dem Diebstahl.

Verhandlungen

W. Waltungen, 7. Juli. (Der Helden und Ehrenhain) am 4. Juli 1916, abends 8 Uhr, griff die 12. Kompanie des Reserve-Infanterie-Regiments Nr. 74 zum dritten Male einen Straftäter an. Der Weidmann Paul Schützinger (aus Bernburg) konnte von den beiden vorausgehenden Straftätern her genau den Weg dahin. An der Seite eines mit einem brennenden Zigarettenstängel sprang er mit Knienanstrichen voran. Die ersten beiden haben in den feindlichen Graben, da wurde der Straftäter durch zwei Schritte weiter vertrieben. Sodann wartet noch ruhig den Rest der Kameraden in den Feind und schleppete dann mit Unterstützung aller Kräfte seinen Kameraden im feindlichen Feuer zurück. Mit neuen Knienanstrichen ausgerüstet, ging er sodann abwärts. Er hielt vor dem feindlichen Graben aus, bis dieser von der beiden Straftätern verlassen wurde. Für sein unerwartetes Verhalten wurde Weidmann zum Gefreiten ernannt und mit dem Eisenerz 2. Klasse ausgezeichnet.

Aus Landes- und Stadtparlamenten

Verbandsaktionen - Wahlen

Östlich, 7. Juli. (Städtisches) Einem Antrag des Gemeindevorstandes gemäß Beschluß der Gemeinderat der hiesigen Volkshaus der "Verneuerung" der hiesigen Erweiterung zur Vergrößerung des städtischen Volkshauses von 5000 MZ zu bewilligen. Man kritisierte daran die Bedingung, daß die notwendigen Vorarbeiten zum Teil durch den Staat zu bezahlen sind. Dies ist einmal einmal am 1. August zu entscheiden. Der Vertrag des Volkshauses findet Verneuerung der Volkshaus an der Hauptstraße. Der Vertrag des Volkshauses findet Verneuerung der Volkshaus an der Hauptstraße.

Lebens- und Gesundheitsfragen

W. Waltungen, 7. Juli. (Lebensmittel) Getreide sind um etwa 100 Pf. billiger und 8 Brote um 2 Pf. billiger als im März 1914. Die Getreidepreise sind um etwa 100 Pf. billiger und 8 Brote um 2 Pf. billiger als im März 1914. Die Getreidepreise sind um etwa 100 Pf. billiger und 8 Brote um 2 Pf. billiger als im März 1914.

Diebstahl und andere Straftaten

Diebstahl, 7. Juli.

Diebstahl, 7. Juli. (Auf dem Riechmarkt) Diebstahl wurde am 1. Juli in der Nacht geschah. Diebstahl wurde am 1. Juli in der Nacht geschah. Diebstahl wurde am 1. Juli in der Nacht geschah.

Verhandlungen

W. Waltungen, 7. Juli. (Der Helden und Ehrenhain) am 4. Juli 1916, abends 8 Uhr, griff die 12. Kompanie des Reserve-Infanterie-Regiments Nr. 74 zum dritten Male einen Straftäter an. Der Weidmann Paul Schützinger (aus Bernburg) konnte von den beiden vorausgehenden Straftätern her genau den Weg dahin. An der Seite eines mit einem brennenden Zigarettenstängel sprang er mit Knienanstrichen voran. Die ersten beiden haben in den feindlichen Graben, da wurde der Straftäter durch zwei Schritte weiter vertrieben. Sodann wartet noch ruhig den Rest der Kameraden in den Feind und schleppete dann mit Unterstützung aller Kräfte seinen Kameraden im feindlichen Feuer zurück. Mit neuen Knienanstrichen ausgerüstet, ging er sodann abwärts. Er hielt vor dem feindlichen Graben aus, bis dieser von der beiden Straftätern verlassen wurde. Für sein unerwartetes Verhalten wurde Weidmann zum Gefreiten ernannt und mit dem Eisenerz 2. Klasse ausgezeichnet.

Aus Landes- und Stadtparlamenten

Verbandsaktionen - Wahlen

Östlich, 7. Juli. (Städtisches) Einem Antrag des Gemeindevorstandes gemäß Beschluß der Gemeinderat der hiesigen Volkshaus der "Verneuerung" der hiesigen Erweiterung zur Vergrößerung des städtischen Volkshauses von 5000 MZ zu bewilligen. Man kritisierte daran die Bedingung, daß die notwendigen Vorarbeiten zum Teil durch den Staat zu bezahlen sind. Dies ist einmal einmal am 1. August zu entscheiden. Der Vertrag des Volkshauses findet Verneuerung der Volkshaus an der Hauptstraße. Der Vertrag des Volkshauses findet Verneuerung der Volkshaus an der Hauptstraße.

Lebens- und Gesundheitsfragen

W. Waltungen, 7. Juli. (Lebensmittel) Getreide sind um etwa 100 Pf. billiger und 8 Brote um 2 Pf. billiger als im März 1914. Die Getreidepreise sind um etwa 100 Pf. billiger und 8 Brote um 2 Pf. billiger als im März 1914. Die Getreidepreise sind um etwa 100 Pf. billiger und 8 Brote um 2 Pf. billiger als im März 1914.

Heissluft-Flächen-Trockner

einfachster „Alles-Trockner“ für sämtliche landwirtschaftlichen Produkte, Feld- und Garten-Erzeugnisse, Körner- und Hack-Früchte, Futtermittel und Abfälle.

Unübertroffen in Einfachheit, Leistung u. Vielseitigkeit der Verwendung.

Jede Wärme-Quelle benutzbar.

Für Kesseldampf u. Abdampf, direkte Heizgase u. Abgase geeignet.

Billig in Anschaffung und Betrieb. — Einfache, schnelle Aufstellung. Grösste Wirtschaftlichkeit. 436

Wegelin & Hübner, Maschinenfabrik u. Eisen-glosserl, Akt.-Gesellschaft, Halle a. S.

Landwirtschaftliche Maschinen

In allen Reichhaltiges Ersatzteillager



Ausführungen Grosse Reparaturwerkstatt

Central-Ankaufstelle

für landwirtschaftl. Maschinen und Geräte
Halle (Saale) Filiale Halberstadt
Marsborgerstrasse 17/18. [3275] Königstrasse 33.

Bekanntmachung.

Die Verachtung der im hiesigen Statute befindlichen Statuten für die Zeit vom 1. Oktober 1916 bis 30. September 1919 ist am **Sonnabend, den 22. Juli d. J., vormittags 11 Uhr**, im Sitzungssaal des Rathhauses öffentlich meistbietend unter dem Termin bekannt zu machenden Bedingungen erfolgen. Die Veräußerungsbedingungen können auch schon vorher in den Dienststunden im Rathhauszimmer des Magistrats eingesehen werden. **Halberstadt, den 30. Juni 1916.** 6384
Der Magistrat. Lederbogen.

Obstverpackung.

Die **Sortierstation** auf den Straßen der **Aufsichtsbezirke Dürrenberg und Werleburg II** soll wie folgt öffentlich an den Meistbietenden vergeben werden:
1. **Reispis** — Dürrenberg km 0,0 bis 6,8 vom **Chausseehaus** bei Döhlen bis Halbzig bei Dürrenberg — **Reispis** und **Reispis** — **Hühner** — **Reispis** km 3,8 bis 5,4 vom sogenannten **Stebensgraben** bis **Stebensgraben** — **Reispis** und **Reispis** — am **Donnerstag, den 18. Juli, früh 11 Uhr**, im **Caftlof „Zum Kronprinz“** an **Worbis** bei Dürrenberg.
2. **Reispis** — **Reispis** — **Reispis** von km 6,0 bis 6,0 von **Wresch** bis **Wresch** — **Reispis** und **Reispis** — am **Freitag, den 14. Juli, früh 10 Uhr**, im **Caftlof** an **Wresch** bei **Wresch**.
Bedingungen können im **Termin** bekannt gemacht. **Dürrenberg, den 24. Juni 1916.** 410
Der **Strassenmeister**. **Dassdorf**.

Obst-Verkauf.

Die diesjährige **Sortierstation** der **Rittergüter Wilsenburg, Neindorf, Weichensgraben, Oberhamon, Kleinetschütz** und des **Gräflichen Gutes Epsweide**, soll am **Mittwoch, den 12. Juli ca., vorm. 10 1/2 Uhr**, im **Caftlof** an **Wilsenburg** öffentlich meistbietend gegen gleich bare Zahlung verkauft werden. 6388

Obst und Gemüse jeder Art

Obst- und Gemüsevermittlungsstelle der Landwirtschaftskammer für die Provinz Sachsen, Halle a. S. — Fernruf 1373, 1374, 1380.

Maschinen

Die von einer **Kaufkennung** frei gewordenen
— mit elektrischem Antrieb —
sollen verkauft werden:
Schrotmühle, Rübenschnidemaschine, Kartoffelquetsche, Sachheber mit Wiegenvorrichtung, Eiszerkleinerungsmaschine, Messerputzmaschine, Hauswasserpumpe, Landpumpe, Waschmaschine Drehrolle
Anfragen an **Maschinenfabrik für Elektrotechnik, Halle a. S., Königstraße 58, Telephon 1131.** 6390

Johannes Thurm, Halle a. S.,

Girchnerstraße 79 — Telephon 6518
Beste Groß-Rohschlachtereie d. Provinz Sachsen.

Pferde zum Schlachten

kaufe jederzeit zu höchsten Preisen.
Bei Notschlachtungen korrekteste Bedienung. 4120

Bedeutend mehr **Butter** erzielt jeder **Landwirt** und **Milchviehhalter** durch Anschaffung eines

Hansa Torpedo Separator.

Selbst für kleinste Betriebe eine passende Maschine. Der **Hansa Torpedo Separator** macht sich in **kurzer Zeit** durch **Mehrausbeute** bezahlt.
— **Fünf Jahre Garantie.**
Günstige Preise und Verkaufsbedingungen. 6313
Sofort Lieferbar.
Maschinen-Industrie für Landwirtschaft
Georg Gassenhelmer t. u. h. h.
Halle a. S., Halberstädterstr. 1.
Vertreter gesucht.

Richard Kleinau

Cöthen Anh.
Quellenfinder
gerichtlich anerkannter Wasserbaufachmann
sucht mittels **Metalldrainschleure** und eigener Hilfsapparate unterirdische Quellen, Wasser, Oel sowie Mineralien auf.
In den letzten 3 Jahren 521 Untersuchungen im In- und Auslande ausgeführt.
Feinste Referenzen von Behörden und Privaten.
Erläuternde gütliche Abhandlung über den Wert der Drainschleure, Bildungen, Verlauf und nachträgliche Erschließung von Quellenläufen versendet pro Werk mit M. 2.00 p. Nachnahme.
3307

Eis- und Kühlmaschinen

baut als langjährige Spezialität
Gustav Wehlt
Kühlmaschinenfabrik — Halle a. S.
Projekte und Anschläge kostenlos.
Vorzügliche Referenzen über ausgeführte Anlagen stehen zur Verfügung. 6308
Schnell Lieferbar.

Stroh

aller Art und Pressung
zu **Heeres- und Kriegsausführungslieferungen** alter sowie neuer **Ernte** sucht sofort zu kaufen. Auch stelle ich bei größeren **Posten** **Drahtpresse**, wenn gewünscht, zur Verfügung.
Alfred Drescher, Halle a. d. Saale,
eingetragene Firma. 6340
Fernruf 1240. Drahtanschrift: Alfred Drescher, Reichsbankstr.

Vermehren Sie Ihren Viehbestand

mit **Brunstin.**
Erfolg nach höchst 3 Tagen garantiert. Für männliche und weibliche Tiere. Feinste ammenbar. **Beide 2. A. — für ca. 2 Tiere ausreicht. — Unschädlich!**
Genital-Laboratorium, Berlin-Lichterfelde 70.

Herrensitz

und hoch reell es **Erwerb** 8 u. 1/2 340 Morgen, in der **Prov. Sachsen**, beste Lage, **Idones** **Verkehrs** mit **Saale**, gute u. reichliche **Wasser** **gebäude**, **erhältl.**, **leb.** u. **stets** **inventar**, **gute** **Stab**, **leichte** **Bewirtschaftung**, daher für **Kriegsbedürfnisse** **besonders** **geeignet**, zu **verf.** **Preis** **220 000** **Mark** ohne **inventar** bei **35 000** **Mark** **Anzahlung**. **Effekten** unter **L. C. 1789** an **Kudolf** **Mosse**, **Saale** **G.**
Don morgen Sonntag, den 9. Juli, steht eine große Auswahl
schwere und leichte
Arbeitspferde
preiswert zum Verkauf. 4111
Magdeburgerstraße 28. Teleph. 4426.

Gebrauchte Grasmäher,

sehr gut durchgepariert, zu verkaufen 4310
A. Lythall G. m. b. H., Halle a. S.

Benzol

Schmieröle
konstantestes
Maschinenfett
Wagenfett
liefert
Philipp Mühsam
Oelwerk 411
Berlin SW. 68.

Hickory-

wagen u. Dogcart
im **Rohbau** und auch fertig lackiert und gepolstert. **Katalog Nr. 177** gratis zu Diensten.
Carl Wiemann, Hamburg 23,
Hasselbrookstrasse 31/32.

50 Pf. bellast

Zentrifugenöl
(Erfolg für weiches) **schmelze** zu **145** **Mark** pro **100** **Kilo** netto abzugeben. 6389
Gebr. Weber, Düsseldorf 17.

Schlachtpferde

kauf jederzeit nicht transportable Pferde werden mit eigenem **Wagen** abgeholt. 6314
Max Zaubitscher,
Halle a. S. — Telephon 3515.

Zu verkaufen!

1 **besten** angezogenen **Schuchbullen**,
1 1/2 **jährige** **Rinder**,
2 1/2 **jährige** **Rinder** im **September** bis **Winter** **schwere** (**Gebeizung** **Abflammung**).
Gebr. Schipper,
Dever i. O. (Gut Kallens).

Neue Kartoffeln

für **Stadtverwaltungen** **kauf** jedes **Quantum** 6360
Wilh. Reichert,
Halle a. S. Tel. 6933.

Zuzerheben

gegnut und **troden**, **1** **Str.** **ab** **9** **Mark**, **frei** **Post**. **Saale** **9** **Mark**, in **erhöhten** **Posten** **successivo** **abzugeben**. 4135

Rittergut Queis.

Wieviele **hunderttausend** **gelbe** **Speiseerbsen** (**Kohlraben**)
u. **Winterkohlpflanzen** (**Bräu**, **Weiß**, **Rot**, **Willing** u. **Grünholz**) zu **verkaufen** **garantiert** **besten** **holländische** **Sorten**, **pro** **Zentner** **3.00** u. **4.00** **Mark**. 6386
Gesellschaft **Konrad** **Brandenburg** **1**. **Neckl.**, **Kostker** **Str. 87.**

Eine hochtragende Kuh

verkauft **Wurp** **Nr. 3.**

Neuer Barkwagen,

ein- und zweispännig, preiswert zu verkaufen. Zu erfragen unter **Z. 356** in der **Geschäftsstelle** **dieser** **Zeitung**. 6344

Weisse hornlose

Milchziege, **frisch** **melkend** und **etwa** **10** **m** **lang**, **abzugeben**. **Preis** **geb.** **1** **gel.** **ungeh.** **mit** **Br.** u. **Z.** **357** **l. d.** **Geschäftsst.** **d. S.** **niederl.** 6389

Zugochsen

verkauft **Halle**, **Stevig** **6** **Stücken**
Früh, **Landwirt** **ermittelt**
Pferdeverkauf.

Entwagenteile,

mit **erhalten** **zwei** **je** **8** **zwei** **je** **8** **mit** **10** **m** **lang**, **abzugeben**. **Preis** **geb.** **1** **gel.** **ungeh.** **mit** **Br.** u. **Z.** **357** **l. d.** **Geschäftsst.** **d. S.** **niederl.** 6389

Arbeitspferde

(**Obenbürgen**) 4908
stehen **preiswert** zum **Verkauf**
W. Töpfer, Berlin **Str. 7.**